



# Chiucheposcht

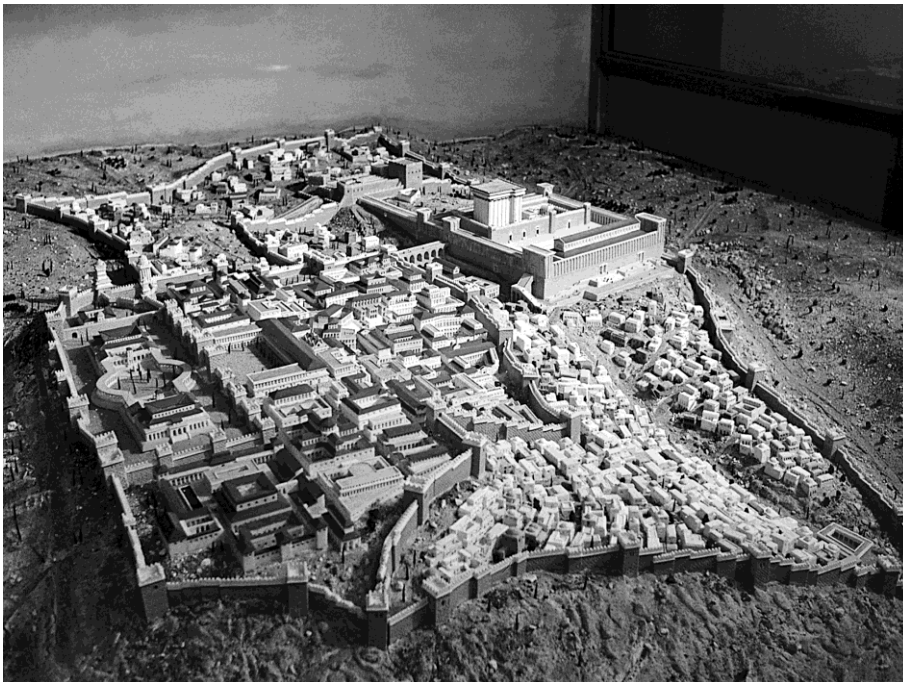
Kirchgemeinde Schwarzenegg

August 2014

## Gott wohnt unter uns

Groß ist der Herr und hoch zu preisen in der Stadt unsres Gottes. Sein heiliger Berg ragt herrlich empor; er ist die Freude der ganzen Welt. Wie wir's gehört hatten, so erlebten wir's jetzt in der Stadt des Herrn der Heere, in der Stadt unsres Gottes; Gott lässt sie ewig bestehen. Über deine Huld, o Gott, denken wir nach in deinem heiligen Tempel. Wie dein Name, Gott, so reicht dein Ruhm bis an die Enden der Erde; deine rechte Hand ist voll von Gerechtigkeit. Psalm 48,2-3a,9-11

Israel konnte sich nicht satt loben an dem Ort, wo es die Gegenwart Gottes und seiner Gnade sah: Im Tempel auf dem Zionsberg. Das war Israels Stolz und Israels Freude. Bis der Tempel in Trümmern lag. Und dann? Hat Gott seine Gnade abgezogen von seinem Volk? Mitnichten. Im Gegenteil. Israel hat bis heute die Thora. Und wir haben Jesus Christus. Durch ihn zog das Heil vom Tempelberg nach Golgatha. Jetzt wird sichtbar, dass das Heil wirklich dem ganzen Erdkreis zugedacht ist und alle davon betroffen sind. So wie Christi geschundener Leib der Ort war, an dem Gott wohnte, so ist es jetzt jeder Leib eines Getauften. Nicht mehr Gebäude aus Stein und nicht mehr ein Ort auf der Landkarte hatte Gott für seine Gegenwart erwählt, sondern die, die sich ihm im Vertrauen, im Glauben zuwenden.



Wir können einstimmen in das Lob Israels, denn kein Wort von dem, was da gesagt und gesungen wird, ist aufgehoben oder hinfällig geworden. Am Ende danken wir also Gott dafür, dass es uns gibt und dass er sich uns erwählt hat: Zum Zeichen für die ganze Welt. Jeder kann kommen: Es ist keine weite Reise mehr. Der Ort, wo Gott wohnt, ist überall, wo sein Wort wohnt. In der Tat. Groß ist der Herr, und hoch zu rühmen!

R. Kupski

## Kolumne



Marie Krebs, Unterlangenegg

### Erinnerungen

Kürzlich konnte ich meinen 96. Geburtstag feiern. Verwandte und Bekannte gratulierten mir zu meinem Jubelfest. Doch das Alter bringt nicht nur Würde, sondern auch Burde mit sich: Kraft und Standfestigkeit haben abgenommen, so dass ich auf meinen Rollator angewiesen bin, und die Augen sind trübe geworden und erkennen nur noch die Umrisse von grösseren Gegenständen. Was mir bleibt sind die Erinnerungen:

Meine Eltern kauften im Mühletal ein Heimetli, wohin wir 1926 von Sigriswil umzogen. Vater ging täglich mit dem Velo nach Thun, in die Selve, zur Arbeit. Derweil besorgte die Mutter nebst 8 Kindern die Feld- und Stallarbeit. Wir grösseren Kinder mussten mit anpacken z.B. in der Rauchküche das Frühstück zubereiten, derweil die Mutter die Milch der 3 Kühe in die Käserei brachte, oder wir kämmten die jüngeren Schwestern, bevor es zur Schule ging. In unserem Haus gab es weder Strom noch Wasser. Kam der Vater von der Arbeit nach Hause, musste er noch die schweren Arbeiten erledigen, wie z.B. Heu eintragen. Nach dem Schulabschluss musste ich mich - wie damals üblich - in einer Haushaltung zur Hausfrau ausbilden lassen. Während des 2. Weltkrieges arbeitete ich in einem Lebensmittelgeschäft, wo uns die Lebensmittelmarken arg beschäftigten.

Am 8. Mai 1945 läuteten im ganzen Land die Friedensglocken und 4 Tage später für Kari und mich die Hochzeitsglocken. Viele schöne Erinnerungen habe ich von unserer gemeinsamen Zeit. Jahrelang sangen wir im Vereinshaus-Chor mit. Ein Altes Lied begleitet mich bis heute: **Der Heiland sorgt für mich.**

## Gottesdienste

- So **3. 8.** 9:30 **Gottesdienst** & Taufe mit Pfr. Thomas Burri
- So **10. 8.** 9:30 **Gottesdienst** mit Stv Pfr. Peter Frey, Konolfingen
- So **17. 8.** 9:30 **Gottesdienst** & Taufe mit den **Trachtengruppen Schwarzenegg, Steffisburg und Heimberg** und Pfr. Thomas Burri. Ein musikalisches «Dankeschön» für das Trachtenbott 2014 in Thun.
- So **24. 8.** 9:30 **SAM - Missions-Gottesdienst** mit Markus Bosshart und Pfr. Thomas Burri.
- So **31. 8.** 9:30 **Fürbitte-Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfr. Thomas Burri und Ruedi Freiburghaus. Wir feiern diesen Gottesdienst gemeinsam mit dem Evang. Gemeinschaftswerk.
- So **7. 9.** 9:30 **Bezirkstag Gottesdienst** in der Kirche Blumenstein zum Thema: «**Das Neue bei der Kirche**» mit musikalischen Einlagen von Willi Heger (Orgel) und Renatus Heger Violine. Anschliessend lädt der Kirchgemeinderat zu Kaffee und Kuchen in die Pfrundscheune. Alle sind eingeladen, an diesem Bezirksgottesdienst teilzunehmen.
- So **7. 9.** 20:00 **Abend - Gottesdienst** mit der 8. K UW-Klasse, mit Pfr. Thomas Burri & Kat. Nadine Zurbrügg

## KUW - Termine

### 5. Klasse

Mi	20. Aug.	13:30 - 16:00	1. Block
Mi	27. Aug.	13:30 - 16:00	2. Block
Mi	3. Sept.	13:30 - 16:00	3. Block
Do	11. Sept.	9:00 - 16:00	4. Block (schulfrei - mit Mittagessen)
So	14. Sept	9:30 Uhr	<b>KUW-Gottesdienst</b>

### 8. Klasse

Mi	13. Aug.	13:30 - 16:00	1. Block
Sa	23. Aug.	9:00 - 11:30	2. Block
Sa	6. Sept.	9:00 - 11:30	3. Block
So	7. Sept.	20:00 Uhr	<b>KUW-Abend-Gottesdienst</b>

### 9. Klasse

Do	14. Aug.	13:15 - 14:45	1. Block
Do	21. Aug.	13:15 - 14:45	2. Block
Mi	3. Sept.	20:00 Uhr	<b>Elternabend</b>
Do	11. Sept.	13:15 - 14:45	3. Block
Do	18. Sept.	13:15 - 14:45	4. Block

## Information der Friedhof-Kommission

### Aufhebung einiger Gräber

Turnusgemäss werden ab 1. Oktober 2014 folgende Gräber aufgehoben:

**Friedhof:** 3 Kindergräber 1977 bis 1980  
4 Grabreihen 1985 bis 1989 (Nr. 280 bis 339)

**Kirche:** 10 Urnengräber 1986 oder früher  
(Nr. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 77, 12, 13, 27)

Angehörige können bis Ende September 2014 Pflanzen und Grabsteine räumen. Nicht weggeräumte Pflanzen und Steine werden ab 1. Oktober 2014 kostenlos weggeräumt.

Besten Dank, die Friedhofkommission Schwarzenegg

## weitere Anlässe

### Senioren Singen

*KG-Haus* Montag **11. Aug. 13:30**

*Ausflug* Mittwoch **13. Aug. ab 11:50**

Wir treffen uns wiederum zum gemütlichen Singen und Beisammensein und proben für den Ausflug am Mittwoch mit der ganzen Kirchgemeinde ins Entlebuch. (*weitere Infos siehe letzte Seite*)

### Fusspflege

*KG-Haus* Dienstag **12. August**

Mit Doris Scheidegger-Küenzi. Termine nach telefonischer Anmeldung bei Sonja Dähler-Aerni:

**Tel: 033 453 2676** oder **079 547 8211**

Trägerschaft: Frauenvereine im Kirchgemeindegebiet

### G12 Bibel-Höck

*KG-Haus* Freitag **15. Aug. 20:00**

Wir lesen gemeinsam das Evangelium nach Johannes und teilen miteinander Eindrücke und Erkenntnisse aus dieser Lektüre.

### Fiire mit de Chliine

*Kirche* Samstag **6. Sept. 18:00**

Eingeladen sind alle Kinder ab ca. drei-jährig in Begleitung eines Erwachsenen oder eines älteren Geschwisters.



Geh aus, mein Herz  
und suche Freud  
in dieser  
lieben Sommerszeit  
an deines Gottes Gaben.  
Schau an der schönen  
Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und  
dir sich  
ausgeschmücket haben.

Paul Gerhardt



# Sommerplausch 2014

Auch in diesem Jahr ist in der letzten Sommerferienwoche einiges los bei uns. In **Langnau** zum Beispiel gibt es einen **Kriminalfall** rund um den Käse - den wollen wir mit Hilfe von **Comics** vor Ort lösen.

Ziemlich nass wird es auch wieder einen Nachmittag lang rund ums Kirchgemeindehaus, denn der **nasse Nachmittag** geht in die zweite Runde.

Noch nasser (obwohl das schon fast nicht mehr möglich ist) wird es am **Thunersee** - den wollen wir mit **Kanus, Stand Up Boards** und anderen lustigen Schwimmutensilien erobern.

Und selbstverständlich findet auch in diesem Jahr wieder eine **Girlie-Night** statt.

Die genauen Angaben über Zeit, Ort, Kosten, Alter und Anmeldung werden wie im vergangenen Jahr in die Schulen gebracht und verteilt.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele coole Momente beim Sommerplausch 2014.

## Taufen

8. 6. **Flynn Kollaritsch**  
Lauenenweg, Thun

## Beerdigungen

4. 6. **Elisabeth Nyffenegger-Wyss**  
1950, Hauptstr., Schwarzenegg
20. 6. **Max Minder-Bähler, 1926,**  
Ried, Schwarzenegg

*Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand  
und keine Qual kann sie berühren.*

## Hilfe für andere

Im Juni wurden folgende Kollekten gesammelt:

Syn. HEKS Flüchtlingsaktion	134.-
Syn. Pfingstkollekte	172.-
Jugendarbeit Schwarzenegg	946.-
Medair	57.-
Verein Kovive	75.-
Spitex	373.-
Pfarramtl. Hilfskasse	177.-

## Land, Land, Land höre des HERRN Wort

*Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. So sollen alle sprechen, die vom Herrn erlöst sind, die er von den Feinden befreit hat. Denn er hat sie aus den Ländern gesammelt, vom Aufgang und Niedergang, vom Norden und Süden. Sie, die umherirren in der Wüste, im Ödland, und den Weg zur wohnlichen Stadt nicht fanden, die Hunger litten und Durst, denen das Leben dahinschwand, die dann in ihrer Bedrängnis schrien zum Herrn, die er ihren Ängsten entriss und die er führte auf geraden Wegen, sodass sie zur wohnlichen Stadt gelangten: sie alle sollen dem Herrn danken für seine Huld, für sein wunderbares Tun an den Menschen, weil er die lechzende Seele gesättigt, die hungernde Seele mit seinen Gaben erfüllt hat.*

Psalm 107, 1-9

Gotteslob aus Erfahrung. Das ist ja schon ein kühner Satz am Anfang des Psalms. Viele Psalmen beginnen mit der Klage, und können sich erst am Ende zum Lob aufschwingen. Hier aber schaut der Beter auf die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel und singt ein Loblied. Gott führt sein Volk durch alle Widrigkeiten hindurch zu dem Ort, an dem sie wohnen können. «Wohnst du noch oder lebst du schon?», war der Werbespruch eines bekannten Möbelhauses. Diese Alternative aber ist völlig schief. Der Glaube weiß: Wo man in Frieden wohnen kann, da lebt man auch in Frieden, und umgekehrt. Im Hebräerbrief heißt es: Es ist noch eine Ruhe da für das Volk Gottes. Für uns Christen meint das aber gerade keinen irdischen Ort. Die Stadt ist das himmlische Jerusalem, der Ort der Verhei-

Bung. Was für Israel ganz konkret die Stadt Jerusalem war, ist für uns Christen der Ort, wo Gott wohnt. Und er hat uns sagen lassen, dass er überall dort unter uns ist, wo sich zwei oder drei in seinem Namen versammeln, in der Gemeinde. Die Gemeinde, die sich zum Hören auf das Wort Gottes, zum Gebet und zum Lob versammelt, ist angekommen. So schenkt uns der Glaube zum einen Ruhe und Gelassenheit, aber auch jene kreative Unruhe, die uns lebendig hält: Kirche auf dem Weg. Und der, der diesen Weg für uns schon einmal bis zum Ende gegangen ist, durch das Dunkel des Todes, ist selber die Wegzehrung, die die durstige Seele sättigt und die Hungrigen mit Gutem füllt. Mit der Hoffnung nämlich. *R. Kupski*

## Ausflug der Kirchgemeinde für jung und alt



# Finsterwald / Schwarzenegg

Mittwoch 13. August 2013

**Abfahrt:** 11.50 Kreuzweg Unterlangenegg (Richtung Schallenberg!)  
12.00 Bären Schwarzenegg, an allen STI-Haltestellen wird der Chauffeur zum Einsteigen anhalten.

**Fahrt:** Schallenberg - Wiggen - Entlebuch - Finsterwald

**Andacht:** In der Kirche Finsterwald hören wir eine Andacht von Pfarrer Thomas Burri und Lieder des Seniorenchores.

**Fahrt:** Entlebuch - Malters - Schwarzenegg

**Zvieri:** im Hotel Restaurant Kreuz, Schwarzenegg

**Menü-Vorschlag:**

- 1 Päärlü Hauswürste mt Kartoffelsalat	<b>Fr. 17.00</b>
- Fitnesssteller, gem. Salat, Schweinsschnitzel	<b>Fr. 19.50</b>
- Metzgersteller, hausgemachte Fleischwaren und Käse	<b>Fr. 18.00</b>
- Dessert nach Karte	

**Retourfahrt:** Malters - Ruswil - Ettiswil - Huttwil - Ramsei - Schüpbach - Schwarzenegg

**Anmeldung:** bis Mittwoch 6. August mit Angabe von Einsteigeort und Zvieriwunsch bei:

Unterlangenegg:	Margret Zysset	<b>033 453 23 47</b>
Schwarzenegg:	Dora Aeschlimann	<b>033 453 21 72</b>
Eriz:	Marianne Kropf	<b>079 475 48 63</b>

Die Reisekosten übernimmt die Kirchgemeinde, das Zvieri muss selber bezahlt werden. Für diesen schönen Ausflug hoffen wir auf möglichst viele Teilnehmer und Schönes Wetter

Willi Gerber

## TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



## ... und aus dem Rat

Abschliessen – auftanken – neu orientieren, so könnte man den Monat Juli zusammenfassen.

Das Jahresziel ist erreicht, das Schuljahr beendet.

Auch für Monika Reusser ist das „Schuljahr“, und somit die Ausbildung zur K UW-Mitarbeiterin abgeschlossen.

Im Berner Münster wurden 14 Personen für das katechetische Amt der Kirche BeJuSo beauftragt, darunter auch unsere Katechetin Nadine Zurbrügg.

Beiden Frauen gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen viel Freude und Gottes Segen in ihrer Arbeit.

Jetzt folgte die Zeit der Entspannung. Wir brauchen alle mal einen Zwischenhalt um neue Energie zu tanken und uns neu zu orientieren, sei es für das kommende Schuljahr, oder eine andere Herausforderung.

Ich wünsche allen Lehrenden und Lernenden einen guten Neustart

Therese Fahrni



### Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri  
Pfarrhaus/Egg 5, 3616 Schwarzenegg  
Tel: 033 453 0150  
Natel: 079 754 4851  
E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

### Präsidentin der Kirchgemeinde

Therese Fahrni  
Weggut, 3614 Unterlangenegg  
Tel: 033 453 2473  
E-Mail: tk.fahrni@gmx.net

### Redaktion:

Therese Fahrni, Nadine Zurbrügg,  
Daniel Aeschlimann, Thomas Burri

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

[www.kirche-schwarzenegg.ch](http://www.kirche-schwarzenegg.ch)